

## Glossar gendersensible Sprache

In der nachfolgenden Tabelle sind in der Pfadi oft verwendete Begriffe in verschiedenen Formen aufgelistet, die helfen sollen, ein diverses Spektrum abzudecken.

Werden einzelne Personen angesprochen, empfehlen wir, wenn immer möglich vorab abzuklären, mit welcher Form sie sich identifizieren. Bei einer schriftlichen Kontaktaufnahme mit Einzelpersonen oder für das Ansprechen von Gruppen kann entweder die neutrale Form verwendet oder mit dem Gendersternchen gearbeitet werden. Weiter unten im Dokument sind verschiedene Begriffe erklärt und Anmerkungen aufgeführt.

Gendersensible Sprache ist stets im Wandel, weswegen auch dieses Glossar immer weiter angepasst wird.

<b>Männliche Form</b> (singular/plural)	<b>Weibliche Form</b> (singular/plural)	<b>Mit Gendersternchen</b> (singular <sup>1</sup> /plural)	<b>Neutrale Form</b> (singular/plural)
Der Teilnehmer <i>Die Teilnehmer</i>	Die Teilnehmerin <i>Die Teilnehmerinnen</i>	Der*Die* Teilnehmer*in <i>Die Teilnehmer*innen</i>	Die teilnehmende Person <i>Die Teilnehmenden</i>
Der Leiter <i>Die Leiter</i>	Die Leiterin <i>Die Leiterinnen</i>	Der*Die* Leiter*in <i>Die Leiter*innen</i>	Die Leitperson/Die leitende Person <i>Die Leitenden/Die Leitung</i>
Der Abteilungsleiter <i>Die Abteilungsleiter</i>	Die Abteilungsleiterin <i>Die Abteilungsleiterinnen</i>	Der*Die* Abteilungsleiter*in <i>Die Abteilungsleiter*innen</i>	Die abteilungsleitende Person <sup>2</sup> <i>Die Abteilungsleitenden/ Die Abteilungsleitung (AL)</i>
Der Stufenleiter <i>Die Stufenleiter</i>	Die Stufenleiterin <i>Die Stufenleiterinnen</i>	Der*Die* Stufenleiter*in <i>Die Stufenleiter*innen</i>	Die stufenleitende Person <sup>2</sup> <i>Die Stufenleitenden/ Die Stufenleitung (StuLei)</i>
Der Kantonsleiter <i>Die Kantonsleiter</i>	Die Kantonsleiterin <i>Die Kantonsleiterinnen</i>	Der*Die* Kantonsleiter*in <i>Die Kantonsleiter*innen</i>	Die kantonsleitende Person <sup>2</sup> <i>Die Kantonsleitenden/ Die Kantonsleitung (KaLei)</i>
Der Kursleiter <i>Die Kursleiter</i>	Die Kursleiterin <i>Die Kursleiterinnen</i>	Der*Die* Kursleiter*in <i>Die Kursleiter*innen</i>	Die kursleitende Person <sup>2</sup> <i>Die Kursleitenden/ Die Kursleitung (KL)</i>
Der Hauptleiter <i>Die Hauptleiter</i>	Die Hauptleiterin <i>Die Hauptleiterinnen</i>	Der*Die* Hauptleiter*in <i>Die Hauptleiter*innen</i>	Die hauptleitende Person <i>Die Hauptleitenden/ Die Hauptleitung (HL)</i>

<sup>1</sup> Singular mit Gendersternchen kann verwendet werden, wenn du eine einzelne Person, die du noch nicht nach ihren Pronomen gefragt hast, in dritter Person beschreiben möchtest. Diese Form kann auch für non-binäre, agender oder allgemein Menschen verwendet werden, die sich nicht im binären Geschlechtssystem wiederfinden. In diesem Fall solltest du aber unbedingt fragen! Nicht Jeder Mensch in den erwähnten Spektren wird sich mit dieser Form identifizieren.

<sup>2</sup> Die neutralen Singularformen für Menschen aus der Abteilungs-, Stufen-, Kantons-, Kurs- und Hauptleitung ist etwas umständlich, weswegen wir auch generell eine Umschreibung vorschlagen möchten. Sag doch zum Beispiel: «Wir haben gerade mit Simon, Teil der Kantonsleitung, gesprochen.»

Der Coach <i>Die Coach(e)s</i>	Die Coachin <i>Die Coachinnen<sup>3</sup></i>	Der*Die Coach*in <i>Die Coach*innen</i>	Die coachende Person <i>Die coachenden Personen</i>
Der Biber <i>Die Biber</i>	Die Biberin <sup>4</sup> <i>Die Biberinnen</i>	Der*die Biber*in <i>Die Biber*innen</i>	Das Biberli/ Die teilnehmende Person der Biberstufe <i>Die Biberli / Die Teilnehmenden der Biberstufe</i>
Der Wolf <i>Die Wölfe</i>	Die Wölfin <i>Die Wölfinnen</i>	Der*Die Wölf*in <i>Die Wölf*innen</i>	Das Wölfli/ Die teilnehmende Person der Wolfsstufe <i>Die Wölfli / Die Teilnehmenden der Wolfsstufe</i>
Der Pfader <i>Die Pfader</i>	Die Pfaderin/ <i>Die Pfaderinnen</i>	Der*Die* Pfader*in <i>Die Pfader*innen</i>	Die teilnehmende Person der Pfadstufe / Das Pfadi <i>Die Teilnehmenden der Pfadstufe / Die Pfadis</i>
Der Pio <i>Die Pios</i>	Die Pio <i>Die Pios</i>	Der*Die* Pio <i>Die Pios</i>	Die teilnehmende Person der Piostufe / Das Pio <i>Die Teilnehmenden der Piostufe / Die Pios</i>
Der Rover <i>Die Rover</i>	Die Roverin bzw. Die Rover <i>Die Roverinnen bzw. Die Rover<sup>5</sup></i>	Der*Die* Rover*in bzw. Der*Die Rover <i>Die Rover*innen bzw. Die Rover</i>	Das Mitglied der Rover*innenstufe bzw. Roverstufe <i>Die Mitglieder der Rover*innenstufe bzw. Roverstufe / Die Rover</i>
Der Freund <i>Die Freunde</i>	Die Freundin <i>Die Freundinnen</i>	Der*/Die* Freund*in <i>Die Freund*innen</i>	Die befreundete Person <i>Die befreundeten Personen</i>
Der Helfer <i>Die Helfer</i>	Die Helferin <i>Die Helferinnen</i>	Der*/Die* Helfer*in <i>Die Helfer*innen</i>	Die helfende Person <i>Die helfenden Personen</i>
Der Gewinner <i>Die Gewinner</i>	Die Gewinnerin <i>Die Gewinnerinnen</i>	Der*/Die* Gewinner*in <i>Die Gewinner*innen</i>	Die Person, die gewonnen hat Die Gruppe, die gewonnen hat

<sup>3</sup> Coach ist ein eingedeutschtes Wort aus dem Englischen. Im Englischen werden den meisten Nomen kein Geschlecht zugeordnet und auch Berufsbezeichnungen usw. nicht gegendert. Da diese Begriffe jedoch eingedeutscht sind, passen sie sich auch dem deutschen Sprachgebrauch an. «Die Coachin» wird vom Duden als offizielle weibliche Form des Wortes «Der Coach» aufgeführt.

<sup>4</sup> Die weibliche Form von Biber wäre «Metze» und die männliche «Bock». Das Wort «Biberin» existiert per se nicht, soll aber als vermenschlichte Form darauf hinweisen, dass es um einen Menschen und nicht um ein Tier geht. Wir empfehlen grundsätzlich, die neutrale Form «Das Biberli» zu verwenden.

<sup>5</sup> Rover ist ein eingedeutschtes Wort aus dem Englischen. Da das Wort Rover im Duden nicht existiert und es ein pfadispezifischer Begriff ist, stützen wir uns hier auf den aktuellen Sprachgebrauch. Zurzeit wird zum Teil Rover als neutrales Wort für alle Geschlechter verwendet, zum Teil wird mit dem Genderstern gearbeitet. Es gibt hierbei kein Richtig oder Falsch.

## Erläuterungen

### Wieso ein Glossar?

Mit diesem Glossar möchten wir ermutigen, gendersensible Sprache zu verwenden und liefern einen einfachen Leitfaden, der bei der Anwendung helfen soll.

Häufig werden männliche Formen zur Verallgemeinerung verwendet, was aber viele Menschen ausschliesst. Die Pfadi ist eine bunte Ansammlung von Menschen, was heisst, dass gendersensible Sprache nötig ist, damit sich beim nächsten Mail, Flyer oder Brief *jede* Person angesprochen und zugehörig fühlt.

### Was ist Gender?

Im Englischen werden zwei verschiedene Begriffe für Geschlecht verwendet. Gender ist das empfundene Geschlecht und Sex das biologische Geschlecht. Das Wort Gender wird auch im Deutschen verwendet, da es keine deutschen Begriffe gibt, welche diese beiden Arten von Geschlecht separiert. Diese Unterscheidung ist jedoch wichtig, da das empfundene und das biologische Geschlecht nicht bei jedem Menschen übereinstimmt.

Sowohl beim biologischen als auch beim empfundenen Geschlecht gibt es ein breites Spektrum, das über Mann und Frau hinaus geht. Darum ist es wichtig, im Sprachgebrauch nebst den männlichen und weiblichen Formen auch die restlichen Geschlechtsidentitäten miteinzubeziehen.

### Was ist ein Gendersternchen?

Das Gendersternchen, auch Asterisk genannt, ist ein Stilmittel, das zeigt, dass es mehr gibt als nur Frau und Mann. Es lässt Platz und soll stellvertretend für die Vielfalt von Geschlechtern stehen. Bei Begriffen/Bezeichnungen, bei denen es keine neutralen Formen gibt, lässt sich das Gendersternchen einsetzen, um die von der deutschen Sprache ausgelassene Vielfalt aufzuholen. Es wird an die Stelle gesetzt, an der sich die männlichen und weiblichen Versionen von Wörtern unterscheiden.

Beispiel:

«Die Gewinner\*innen des Kantonsanlasses sind die Teilnehmenden der Abteilung Eulennest.»

Wenn man das Gendersternchen in der gesprochenen Sprache zum Ausdruck bringen möchte, lässt man einfach an der Stelle, an der das Sternchen steht, eine kleine Pause.

Beispiel:

«Wir danken allen Helfer-*kleine Pause*-innen für Ihren Einsatz am Kantonsanlass.»

Es gibt noch weitere Stilmittel, die anstelle des Gendersternchen benutzt werden können. Wie zum Beispiel der Doppelpunkt “:” oder der Unterstrich bzw. das Gender-Gap “\_” und noch viele weitere. Jedes Zeichen bietet sowohl Vor- als auch Nachteile und auch das Gendersternchen ist nicht die ideale Lösung. Gendersensible Sprache ist nicht in Stein gemeisselt und entwickelt sich immer weiter. Darum bleib stets offen und halte dich auf dem neusten Stand!

Ausserdem ist es wichtig, dass du dir bewusst bist, was das Gendersternchen bedeutet und in welchem Kontext es angebracht ist. Alles mit dem Asterisk zuzukleistern ist keine gendersensible Sprache!

### Darf ich Menschen noch Frau und Mann nennen?

Natürlich darfst du das! Mann und Frau sind sowohl biologische als auch gefühlte Geschlechter, mit denen sich viele Menschen identifizieren. ABER sie sind nicht die einzigen Geschlechter, die es gibt.

Sowohl in Gender als auch Sex verhält sich das Geschlecht mehr wie ein Spektrum und ist nicht auf nur zwei getrennte Kategorien wie Mann und Frau beschränkt. Diese beiden Begriffe stellen in diesen Spektren zwei Pole dar, es gibt jedoch vieles dazwischen und darüber hinaus. Ausserdem kann es vorkommen, dass das biologische Geschlecht nicht mit dem empfundenen Geschlecht einer Person übereinstimmt.

Wenn du dir nicht sicher bist, wie du jemanden ansprechen sollst, ist die einfachste Lösung zu fragen! Du kannst dich zum Beispiel nach dem Pronomen erkundigen, oder bei einer Vorstellungsrunde dieses als allgemeine Information hinzufügen.

### **Soll ich hinter Frau und Mann ein Gendersternchen setzen, damit sich mehr Menschen angesprochen fühlen?**

Wir raten davon ab, hinter geschlechterspezifische Wörter wie Mann, Frau, Mädchen, Junge etc. ein Asterisk zu setzen. Im Wort «Mann» beispielsweise sind bereits alle Menschen eingeschlossen, welche sich als Mann identifizieren. Das heisst: Sowohl Cis-Männer<sup>6</sup>, als auch Trans-Männer<sup>7</sup>. Alle anderen Menschen, welche sich nicht als männlich identifizieren, beispielsweise Frauen und non-binäre Menschen<sup>8</sup>, sollen mit diesem Wort nicht angesprochen werden.

Bedenke also stets, in welchem Kontext du Leute geschlechterspezifisch ansprichst und was du erreichen möchtest.

Beispielsweise erreichst du mehr Menschen, wenn du das Menstruationsböxli, das ihr im Lager auf der Toilette deponiert, klar als solches beschriftet, statt es als Frauen- bzw. Frauen\*böxli zu bezeichnen. So sprichst du alle Menschen an, welche menstruieren, was zum Beispiel auch bei Trans-Jungs und -Männern der Fall sein kann.

### **Quellen**

Für die Erarbeitung dieses Glossars hat das Queerfeldein-Team mit dem DINKL-Team der Pfadibewegung Schweiz, mit Kantonalverantwortlichen für Themen der geschlechtlichen Vielfalt, sowie mit dem Transgender Network Schweiz zusammengearbeitet. Empfehlungen von verschiedenen Organisationen und Interessensgruppen wurden im Team diskutiert und, wo nötig, eine Drittmeinung eingeholt.

---

<sup>6</sup> Cis(-gender) Männer sind Menschen, welchen bei der Geburt männliche Geschlechtsmerkmale zugewiesen wurden und sich auch als Mann identifizieren.

<sup>7</sup> Trans(-gender) Männer sind Menschen, welchen bei der Geburt keine männlichen Geschlechtsmerkmale zugewiesen wurden, die sich aber als Mann identifizieren.

<sup>8</sup> Non-binäre Personen sind Menschen, welche sich nicht mit dem binären Geschlechtersystem (Frau und Mann) identifizieren. Sie identifizieren sich nicht ausschliesslich als männlich oder weiblich.